

Kinderschutzbogen Grundschule

Der nachfolgende „Kinderschutzbogen“ dient zur Risikoabschätzung bei Kindeswohlgefährdung. Er soll helfen, Wahrnehmungen zu schärfen, Gefährdungen möglichst frühzeitig zu erkennen und die Vorbereitung für ein Fachgespräch zur Risikoabwägung erleichtern.

Aufnahmedatum

Aufnahmeanlass

Aufnehmende(r)

Institution

(Stempel)

Kind:

Name, Vorname

Geb. Dat.:

Anschrift

Erziehungsberechtigte/r:

Name, Vorname

Anschrift

Telefon

mobil

- ☐ Eltern verheiratet
- ☐ Eltern getrennt lebend
- ☐ Eltern geschieden
- ☐ bestehende Vormundschaft

andere Bezugsperson :
(z.B. 2. Elternteil, Großeltern)

Anschrift

Telefon

mobil

Kinderschutzbogen Grundschule

Die nachfolgende Risikoanalyse ist ein Teil im Entscheidungsprozess, ob es sich im vorliegenden Fall um eine Kindeswohlgefährdung handelt oder nicht. Sie soll der besseren Wahrnehmung dienen, die Entscheidung im Fachgespräch und die Dokumentation erleichtern. Sie ist keinesfalls rein schematisch/mathematisch anzuwenden und ersetzt nicht das professionell geführte Fachgespräch. **Hinweis:** Es sind nur die Indikatoren anzukreuzen, die zuverlässig beurteilt werden können. (Dort, wo keine Einschätzung möglich ist, bleiben die Felder leer.)

Nachfolgend wird unterschieden zwischen Anzeichen für

eine akute Kindeswohlgefährdung
und
Risikofaktoren, die auf eine mögliche Kindeswohlgefährdung hindeuten.

Akute Kindeswohlgefährdung

Analog zur Ampel bedeutet im Falle einer **akuten Kindeswohlgefährdung**

- ROT** = Bereits 1 Bewertung im roten Bereich signalisiert Anzeichen für eine akute Kindeswohlgefährdung. Es wird dringend empfohlen, sofort das Jugendamt zu informieren, da hier Gefahr im Verzug besteht.
- GELB** = Die Einschätzung ist nicht absolut sicher und erfordert weiterer Wahrnehmungen und erhöhter Aufmerksamkeit innerhalb eines kurzfristigen Zeitraumes (1 Woche) unter Hinzuziehung einer insoweit erfahrenen Fachkraft.
- GRÜN** = Die Einschätzung zu den bestimmten Merkmalen gibt keinen Anlass zur Besorgnis.

Körperliche Erscheinung

	rot	gelb	grün
Hämatome, Mehrfachverletzungen in verschiedenen Heilungsstadien, mehrfache Kleinwunden, Striemen und Narben	☐	☐	☐
Knochenbrüche, Mehrfachbrüche mit unklarer oder nicht nachvollziehbarer Ursache	☐	☐	☐
Verbrennungen, Verbrühungen mit unklarer oder nicht nachvollziehbarer Ursache	☐	☐	☐
unklare Schonhaltungen und Schmerzen bei Verdacht auf körperliche Misshandlung	☐	☐	☐
massive Essstörungen (Magersucht, Bulimie)	☐	☐	☐
Selbstverletzungen (z.B. Ritzen)	☐	☐	☐
Suizidversuch	☐	☐	☐
promiskuitives Verhalten	☐	☐	☐

Psychische Erscheinung

konkrete Mitteilungen / Andeutungen über jegliche Form von erlebter Gewalt	☐	☐	☐	☐
auffälliges, altersunangemessenes sexualisiertes Verhalten	☐	☐	☐	☐
Darstellen von erlebter Gewalt (durch Spiel und/oder Malen)	☐	☐	☐	☐
Mitteilungen über Suizidgedanken oder Vorhaben	☐	☐	☐	☐
quälendes / sadistisches Verhalten gegenüber Menschen und/oder Tieren	☐	☐	☐	☐
weglaufen	☐	☐	☐	☐
auffällige, altersunangemessene Verweigerungshaltung	☐	☐	☐	☐

Psychosoziale Situation

akute Phase einer Suchterkrankung eines oder beider Elternteile/s	☐	☐	☐	☐
akute Phase einer psychischen Erkrankung eines oder beider Elternteile/s	☐	☐	☐	☐

Kinderschutzbogen Grundschule

Risikofaktoren für eine mögliche Kindeswohlgefährdung

Analog zur Ampel bedeutet im Falle von **Risikofaktoren, die auf eine mögliche Kindeswohlgefährdung hindeuten:**

- ROT** = Signalisiert Gefahr! Risiken sind erkennbar, die Einschätzung gibt Anlass zur Besorgnis. Im Falle mehrerer „Signale“ muss umgehend eine erfahrene Fachkraft zur Risikoabschätzung hinzugezogen werden.
- GELB** = Die Einschätzung ist nicht absolut sicher und erfordert weitere Wahrnehmungen und erhöhte Aufmerksamkeit innerhalb eines kurzfristigen Zeitraumes (1 Woche).
- GRÜN** = Die Einschätzung zu den bestimmten Merkmalen gibt keinen Anlass zur Besorgnis.

Körperliche Erscheinung

	rot	gelb	grün
schlechter körperlicher Zustand	☐	☐	☐
Karies	☐	☐	☐
wiederholte/anhaltende Erkrankungen (Haut, Atemwege, etc.) ohne medizinische Versorgung	☐	☐	☐
anhaltende Auffälligkeiten beim Sehen und Hören ohne medizinische Abklärung	☐	☐	☐
Zeichen der Überernährung	☐	☐	☐
Verzögerung der motorischen Entwicklung ohne ärztliche/psychologische/therapeutische Abklärung	☐	☐	☐
Verzögerung der sprachlichen Entwicklung ohne ärztliche/psychologische/therapeutische Abklärung	☐	☐	☐
Verzögerung der geistigen Entwicklung ohne ärztliche/psychologische/therapeutische Abklärung	☐	☐	☐
Essstörungen	☐	☐	☐
chronische Erkrankung, Behinderung	☐	☐	☐
anhaltende/wiederholte Kopf- und Bauchschmerzen ohne medizinische Ursache	☐	☐	☐
Einnässen/Einkoten	☐	☐	☐

Psychische Erscheinung

Kind wirkt traurig, zurückgezogen	☐	☐	☐
Kind wirkt auffallend ruhig, teilnahmslos	☐	☐	☐
anhaltende traurige Verstimmung (depressiv)	☐	☐	☐
anhaltende fehlende emotionale Schwingungsfähigkeit	☐	☐	☐
ausgeprägt unruhiges, umtriebiges und ungesteuertes Verhalten	☐	☐	☐
aufmerksamkeits-, beziehungssuchendes Verhalten	☐	☐	☐
aggressives Verhalten	☐	☐	☐
selbstverletzendes Verhalten	☐	☐	☐
Antriebsarmut und mangelndes Interesse an der Umwelt	☐	☐	☐
ausgeprägte stereotype, selbststimulierende Verhaltensweisen (z.B. Jaktationen, anhaltende Schaukelbewegungen)	☐	☐	☐
unsicheres/wechselndes Beziehungsverhalten (Nähe-, Distanzproblematik)	☐	☐	☐
auffälliges Kontaktverhalten mit anderen Kindern	☐	☐	☐
mangelndes Selbstwertgefühl	☐	☐	☐
auffällige Ängstlichkeit, Schreckhaftigkeit oder Zurückhaltung im Sozialkontakt mit Erwachsenen	☐	☐	☐
Störungen des Sozialverhaltens	☐	☐	☐
Hinweise auf Zugehörigkeit zu spirituellen oder politisch radikalen Gemeinschaften	☐	☐	☐
Missbrauch von Alkohol und/oder Drogen	☐	☐	☐
Delinquenz (Stehlen, Lügen, Zündeln usw.)	☐	☐	☐

Kinderschutzbogen Grundschule

Psychosoziale Situation

	rot	gelb	grün
mangelhafte Grundversorgung (Nahrung, Getränke)	☐	☐	☐
mangelnde Hygiene	☐	☐	☐
der Witterung unangemessene Bekleidung	☐	☐	☐
wirtschaftliche Probleme	☐	☐	☐
schlechte Wohnverhältnisse	☐	☐	☐
elterliche Ignoranz der kindlichen Bedürfnisse	☐	☐	☐
Medienmissbrauch	☐	☐	☐
körperlich übergriffiges Verhalten der Eltern	☐	☐	☐
Strukturlosigkeit der familiären Bezugspersonen	☐	☐	☐
Verletzung der Aufsichtspflicht	☐	☐	☐
Anzeichen einer möglichen psychischen Erkrankung (auch Sucht) der Bezugspersonen	☐	☐	☐
Verletzung der Aufsichtspflicht	☐	☐	☐

Schulische Beobachtungen

kein Schulbesuch / Schulverweigerung	☐	☐	☐
Schulbesuch unregelmäßig ohne plausible Begründung	☐	☐	☐
Verdacht auf Attestbetrug	☐	☐	☐
Orientierungslosigkeit, Unaufmerksamkeit, Unkonzentriertheit	☐	☐	☐
Lernstörungen bekannt (z.B. LRS, Dyskalkulie) welche?	☐	☐	☐
Integrationsprobleme im Klassenverband	☐	☐	☐

weitere Beobachtungen:

Ressourcen und Kooperationsbereitschaft des/r Erziehungsberechtigten

Die Kooperationsbereitschaft und –fähigkeit der Erziehungsberechtigten sind entscheidende Faktoren für das Angebot und die Inanspruchnahme von Hilfen zur Abwendung von Gefährdungsrisiken. Erziehungsberechtigte können über Kompetenzen verfügen, die es ermöglichen oder erschweren bzw. verhindern, Problemlagen zu erkennen und an der Beseitigung mitzuarbeiten.

	grün	rot	grün	rot
Kompetenzen	Erziehungsbe- rechtigte		weitere Bezugsperson*	
	vorhan- den	nicht vorhan- den	vorhan- den	nicht vorhan- den
Aggression und Wut kontrollieren können	☐	☐	☐	☐
eigene Bedürfnisse, Gefühle, Interessen und Meinungen ausdrücken und angemessen vertreten können	☐	☐	☐	☐
mit anderen nach Problemlösungsmöglichkeiten suchen und aus- handeln können	☐	☐	☐	☐
anderen sagen können, wie man ihr Verhalten wahrnimmt und dies auch von anderen ertragen können	☐	☐	☐	☐
den Willen und die Grenzen anderer respektieren können	☐	☐	☐	☐
Bereitschaft zur Abwendung der Gefährdung	☐	☐	☐	☐
Fähigkeit zur Abwendung der Gefährdung	☐	☐	☐	☐

* z.B. 2. Elternteil, Großeltern, etc.

Kinderschutzbogen Grundschule

Gesamteinschätzung

	ankreuzen		Handlungsempfehlung
grün	☐	Die Bedürfnisse des Kindes werden sicher befriedigt, die Einschätzung zu bestimmten Merkmalen gibt keinen Anlass zur Sorge.	keine weitere Veranlassung
gelb	☐	Die Einschätzung ist nicht absolut sicher, es fehlen weitere Wahrnehmungen bzw. die Beurteilung einer bestimmten Fachkompetenz	Hinzuziehen einer insoweit erfahrenen Fachkraft wird an- geraten
rot	☐	Risiken sind erkennbar und Grundbedürfnisse des Kindes sind bedroht. Die Einschätzung gibt Anlass zur Sorge.	Hinzuziehen einer insoweit erfahrenen Fachkraft wird <u>drin-</u> <u>gend</u> empfohlen

Unterschrift(en) der bisher beteiligten Fachkräfte

Ergebnisprotokoll des Fachgespräches mit der insoweit erfahrenen Fachkraft

Ergebnis / Prognoseentscheid / Indikation:

Name insoweit erfahrene Fachkraft: _____

Institution: _____

Datum: _____

Unterschriften **aller** Beteiligten am Fachgespräch